

Für ein gesundes Immunsystem

Wengen Ein Reflektor Patch, der für gesunde Zellen und ein starkes Immunsystem im menschlichen Körper sorgt, ist neu. Das innovative medizinische Produkt wurde im Traditionssportgeschäft Molitor lanciert.

«Damit Organe und Gewebe gut mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden, müssen sie bis in die kleinsten Gefässe durchblutet sein», sagt David Huber, Leiter Marketing und Verkauf des Start-ups Delin Bionics GmbH im Technopark Luzern. Die Firma lancierte am Freitag im traditionellen Wengener Sportgeschäft Molitor den «delin bionics® reflector patch». Kommt der Patch im Bankkartenformat mit dem menschlichen Körper in Kontakt, aktiviert er gemäss Hersteller die Eigenstimulation der Zellen und optimiert so die Mikrozirkulation des Bluts bis in die kleinsten Gefässe.

David Huber (49), Kunstschlosser und Legastheniker, praktizierte von klein auf Tai-Chi und Qigong: Techniken zur Optimierung der Energieströme im menschlichen Körper. Nachdem seine Mutter früh an einem Hirntumor verstorben war, suchte Huber nach Wegen, um den Körper zu stärken. Dabei half ihm die Perspektive des medizinischen Laien, neue Ansätze zu denken. «Ich wollte Naturphä-

nomene für die Vitalität des Körpers einsetzen. Mein Ziel war, Natur und Technik zu verbinden, der Begriff dafür ist Bionik.» Dem widmet sich Huber seit 25 Jahren.

Patch mit QR-Code

2013 begann die Produktentwicklung des «delin bionics® reflector patch». «Wir suchten nach den besten Leuten, um ein nachhaltiges, wissenschaftlich fundiertes Medizinprodukt zu entwickeln», so Huber, der mit Ehefrau und Geschäftsführerin Annamarie Huber dafür aufwendige Netzwerkarbeit leistete. Das Resultat des Teamworks: Ein mit Banknotentechnologie aufgebauter und in der Schweiz patentierter Patch mit integriertem QR-Code, der online zu den Herstellerangaben führt. Das Produkt reflektiert die vom Körper abgegebenen elektromagnetischen Wellen (zumeist Wärmestrahlen), fördert Heilungsprozesse, stärkt das Immunsystem und die Mikrozirkulation. Man legt den Patch, ein Medizinprodukt der Klasse I, der etwa

ein Jahr lang funktioniert, auf die Schuhinnensohlen oder die Matratze.

Breites Spektrum

Ob in der Reha, beim Sport, bei der Behandlung von Diabetikern

oder im Beruf: Der Patch, der gemäss wissenschaftlichen Studien zuverlässig wirkt, öffnet ein breites Spektrum von Anwendungsmöglichkeiten. So sagt etwa der Arzt Simon Feldhaus: «Ich habe das Produkt an mir selbst und

bei Sportlern an Running Events angewendet. Das Ergebnis hat sehr überzeugt.» Gemäss David Huber stösst der Patch in wissenschaftlichen Kreisen zunehmend auf Interesse. So etwa bei Forschern der Universität Zürich, wo nur noch ein Investor für den Start eines 2-Millionen-Franken-Projekts fehlt.

Märkte erobern

Die Delin Bionics GmbH will nun 100 Spitzen- und Breitensportler sowie eine Nachwuchsmannschaft auffordern, sich um den Patch zu bewerben. David Huber: «Wir haben nun alle Zertifikate und Zulassungen für den Patch beisammen. Auch die Fabrikation ist parat.» Der Preis beträgt 119 Franken pro Patch. Jurist Johannes Blöchliger, Leiter Finanzen und Recht der Firma: «Wir wollen nun die Schweizer Märkte wie etwa Sport, Arbeit und Studium, Medizin, Gesundheit und Schönheit erobern. Ab 2021/2022 sollen die internationalen Märkte folgen.»

Monika Hartig



Lancierung des «delin bionics® reflector patch» im Sportgeschäft Molitor AG Wengen: Die Inhaber Beat und Elisabeth von Allmen (Mitte) sowie die Geschäftsführerin der Firma Delin Bionics, Annamarie Huber, und Jurist Johannes Blöchliger. Foto: Monika Hartig